

GARTENFACHBERATUNG AKTUELL

MEHRJÄHRIGES SAISON-GEMÜSE IM MAI: WILDSPARGEL (*ASPERAGUS ACUTIFOLIUS*)



Dieser in Europa wild wachsende Spargel ist ebenso essbar wie sein kultivierter Cousin. Mit deutlich dünneren Stangen sieht er ansonsten ähnlich aus. Als immergrünes Gewächs, das bis zu 1,5 m hoch wird, macht er auch im Garten was her und gedeiht gut auf sandigem bis lehmigem Boden in Sonne oder Halbschatten. Wegen seiner Frostempfindlichkeit braucht er einen geschützten Standort. Aromatischer als der bekannte Grünspargel, aber etwas bitter, schmeckt er besonders gut ungeschält angebraten mit Knoblauch, Olivenöl und Zitronensaft. Dazu Pasta oder Kartoffeln.

ESSBARE PFLANZEN DES MONATS MAI: ESSKASTANIE (*CASTANEA SATIVA*)

Diese kleine Esskastanie beginnt gerade ihr junges Baumleben. Wenn alles nach Plan läuft, wird sie einmal 30 m Höhe erreichen. Ab einem Alter von zehn bis 20 Jahren wird sie im Juni und Juli blühen und so Bienen und anderen Insekten Nahrung bieten. Die leckere Nuss, eigentlich der Embryo der Esskastanie, behalten wir Menschen gern für uns selbst als leckeren Snack. Man sammelt sie im Herbst und isst sie geröstet aus dem Backofen oder verarbeitet sie zu Pürree, Suppe oder Brotaufstrich.



NÜTZLINGSFÖRDERUNG IM MAI: TAG- UND NACHTFALTER



Über den Besuch von Schmetterlingen im Garten freuen wir uns sicherlich alle. Damit sie uns mit ihrer Anwesenheit beehren, müssen wir ihnen aber auch etwas bieten.

Auf einer gepflegten Rasenfläche wird ein Falter keine Nahrung finden und schnell wieder davonflattern. Wer sich von einem kleinen Teil des geliebten Rasens trennen kann, entfernt dort die Grasnarbe und gräbt etwas Sand in den Boden ein, um diesen abzumagern und für Wildblumen attraktiv zu machen. Darauf können wir dann heimische Blütenpflanzen, wie z.B. Kartäusernelke oder Taubenskabiose aussäen.

Nachtfalter lieben Geißblatt, Nachtkerze und Nachtlitnelke. Es kann aber auch interessant sein, mit etwas Geduld einfach abzuwarten, welche Pflanzen sich von alleine auf der freigelegten Fläche ansiedeln und ob die Schmetterlinge folgen.

Damit ein Schmetterling überhaupt entstehen kann, dürfen wir nicht vergessen, auch Nahrung für Raupen anzubieten, die oftmals sehr stark auf einzelne Pflanzen spezialisiert sind. Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs und Admiral sind z.B. auf Brennnesseln angewiesen, um zu überleben. Wie immer bieten wilde Ecken im Garten den Tieren einen besseren Lebensraum, als allzu aufgeräumte.

Mehr Infos gibt's hier:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/schmetterlinge/index.html>

ANSTEHENDE TERMINE

22.05.22, So 11:00 Uhr **Gartenbasar Kolonie Freiheit**, Vereinsplatz

28.05.22, Sa 14:000 Uhr **Kräuterexkursion Kolonie Kurt Pöthig**, Treffpunkt Vereinsheim

11.06.22, Sa **Langer Tag der Stadtnatur**

12.06.22, So **Umweltfestival am Brandenburger Tor**

ab sofort bis 30.09.22 Fotowettbewerb Schmetterlinge Stiftung Naturschutz

<https://berlin.artenfinder.net/node/238>